

# BayernNetzNatur-Projekt „Lebensräume auf Kalkstandorten im Landkreis Main-Spessart“\*



Landschaftspflegeverband MSP e.V., Bodelschwingstr. 83, 97753 Karlstadt

Projektmanagerin	Julia Eberl
Telefon:	09353 / 793 - 1836
Fax:	09353 / 793 - 7836
E-Mail:	Julia.Eberl@Lramsp.de

Karlstadt, den 08.12.2021

## Kooperationsprojekt zur Aussaat seltener und gefährdeter Ackerwildkräuter

Im Rahmen des BayernNetzNatur (BNN)-Projektes „Lebensräume auf Kalkstandorten im Landkreis Main-Spessart“ (gefördert vom Bayerischen Naturschutzfonds) entwickelte sich ein Kooperationsprojekt zwischen der Bayerischen KulturLandStiftung, der Unteren Naturschutzbehörde Main-Spessart (UNB), dem Landschaftspflegeverband Main-Spessart e.V. (LPV) und dem Amt für Ernährung Landwirtschaft und Forsten (AELF) Karlstadt. Dabei sind Samen seltener und gefährdeter Ackerwildkräuter aus gebietseigener Herkunft auf geeigneten Ackerflächen im Muschelkalk ausgesät worden.

Auf Basis der Ackerwildkrautkartierungen der vergangenen Jahre und in Absprache mit dem LPV und der UNB wurden von Frau Marion Lang von der Bayerischen KulturLandStiftung geeignete Ackerflächen für eine Aussaat gesucht. Dabei mussten die Flächen einige Voraussetzungen erfüllen: Der Acker sollte bereits mindestens ein Jahr in einem Vertragsnaturschutzprogramm (H11-H14) sein oder dauerhaft extensiv bewirtschaftet werden (unter anderem ohne/mit reduzierter Düngung und ohne Pflanzenschutzmittel). Außerdem sollten die zur Aussaat angedachten Arten noch nicht auf dem Acker vorkommen.

Das verwendete Saatgut wurde zwischen 2017 und 2019 im Rahmen des Projektes „Ackerwildkräuter für Bayerns Kulturlandschaft“ der Bayerischen KulturLandStiftung gesammelt. Dabei wurde Samenmaterial von Arten wie dem Rundblättrigen Hasenohr oder der Sichel-Wolfsmilch gesammelt, die zum Teil deutschlandweit vom Aussterben bedroht sind. Die Ackerwildkrautsamen stammen aus der südlichen Hälfte der Mainfränkischen Platte aus den Landkreisen Main-Spessart und Würzburg. Insgesamt wurden in Absprache mit den jeweiligen Landwirten acht Äcker in den Gemarkungen Urspringen (zwei Flächen, insg. 8.500 m<sup>2</sup>), Karbach (drei Flächen, insg. 12.000 m<sup>2</sup>) und Gänheim (drei Flächen, insg. 300 m<sup>2</sup>) angesät. Die Ansaat erfolgte durch die Projektmanagerin des BNN-Projektes Julia Eberl und ihre Kollegen des LPV sowie Bastian Dürr vom AELF Karlstadt. Von Oktober bis Mitte November 2021, nach Aussaat des Wintergetreides, wurde das Saatmaterial der gefährdeten Ackerwildkräuter per Hand ausgebracht. Für eine bessere Verteilung des Samenmaterials auf den Äckern wurde dieses mit Getreideschrot vermischt. Die produktionsintegrierte Entwicklung

Landschaftspflegeverband MSP e.V., Sitz Karlstadt, Vereinsregister am Amtsgericht Würzburg Nr. VR 30 693,  
1. Vorsitzende Landrätin Sabine Sitter,  
Projektkonto: Sparkasse Mainfranken Würzburg, BLZ 790 500 00, Kto.-Nr. 48 7965 85



\*Gefördert vom Bayerischen Naturschutzfonds mit einem Zuschuss aus Zweckerträgen der GlücksSpirale 

der Ackerwildkräuter auf den angesäten Äckern soll in den nächsten Jahren durch UNB, LPV und Bayerische KulturLandStiftung weiter beobachtet werden. Die gute Kooperation von UNB, LPV, Bayerischer KulturLandStiftung und AELF wie auch die enge Absprache mit und die Unterstützung durch die betreffenden Landwirte trugen zur erfolgreichen Umsetzung dieses Projekts bei.

### **Hintergrundinformationen:**

#### **Bayerische KulturLandStiftung**

Die Bayerische KulturLandStiftung ist eine gemeinnützige Stiftung, die im April 2011 gegründet wurde. Alleinige Stifterin ist die BBV LandSiedlung GmbH. Die Stiftung fördert und unterstützt die heimische Umwelt und eine nachhaltige Nutzung der bayerischen Kulturlandschaft. Zum Schutz und Erhalt der heimischen Ackerwildkräuter initiierte die Stiftung zusammen mit dem Lehrstuhl für Renaturierungsökologie der TU München das Projekt „Ackerwildkräuter für Bayerns Kulturlandschaft“, welches vom Bayerischen Naturschutzfonds und der Landwirtschaftlichen Rentenbank gefördert wurde. Innerhalb von knapp fünf Jahren (01.2016-08.2020) wurden zahlreiche Äcker mit bedrohten Ackerwildkräutern ausfindig gemacht und Samenmaterial gesammelt. Dieses wurde in Kooperation mit regionalen Betrieben vermehrt, um das Samenmaterial wieder auf extensiv bewirtschafteten Äckern in der Region auszubringen. Hierzu wurde wiederum mit lokalen Akteuren wie den Landschaftspflegeverbänden und Naturschutzbehörden zusammengearbeitet. (Bayerische KulturLandStiftung, 2021a; Bayerische KulturLandStiftung, 2021b)

#### **BayernNetzNatur-Projekt**

Das BayernNetzNatur-Projekt „Lebensräume auf Kalkstandorten im Landkreis Main-Spessart“ des Landschaftspflegeverbandes läuft seit Juni 2019. Das Projekt setzt in Zusammenarbeit mit der Unteren Naturschutzbehörde und anderen Kooperationspartnern naturschutzfachliche Maßnahmen um, damit Magerstandorte im Muschelkalkraum durch geeignete Pflege und Bewirtschaftung offengehalten und in ihrem Artenreichtum weiter optimiert werden. Auf diese Weise können wertvolle Lebensräume für seltene Tagfalter und Pflanzen wie Orchideen und Ackerwildkräuter entwickelt werden. So entstehen zwischen den hochwertigen Naturschutzflächen im Muschelkalk wichtige Trittstein-Flächen für den Biotopverbund. Das Projekt wird gefördert vom Bayrischen Naturschutzfonds mit einem Zuschuss aus Zweckerträgen der Glücksspirale.

Weitere Informationen zum Projekt können auf der projekteigenen Homepage gefunden werden: [www.kalklebensraeume-msp.net](http://www.kalklebensraeume-msp.net). Ein regelmäßig erscheinender Newsletter, für den man sich auf der Homepage anmelden kann, berichtet über laufende und zukünftige Arbeiten und Veranstaltungen des BNN-Projektes.

#### **Quellen:**

Bayerische KulturLandStiftung, 2021a. Ackerwildkräuter für Bayern. Abgerufen am 30.11.2021 von <http://www.bayerischeckulturlandstiftung.de/ackerwildkraeuter-fuer-bayerns-kulturlandschaft>.

Bayerische KulturLandStiftung, 2021b. Wer wir sind. Abgerufen am 30.11.2021 von <http://www.bayerischeckulturlandstiftung.de/stiftung>.